



Miefke Saga 31 - Ich bin hauptberuflich ...

Ja, was bin ich hauptberuflich? Welche Kategorie? Welche Schuhschachtel? Welche wäre gesellschaftsfördernd? Ich bin nichts Besonderes. Ich habe was gelernt. Fortschritt unmöglich. Wozu berechtigt mich das Gelernte? Es berechtigt mich, in das Schubladensystem des AMS einzutauchen, dort Schubladen zu öffnen und dabei manch wundersame Überraschung zu erleben. „*Wölches Kasterl hätten denn gerne?*“, spricht *Joschi Kirschner* im Traum zu mir. Was wir hauptberuflich machen, macht uns zu dem was wir sind. Was wir in der Schule lernen, macht uns zu dem was wir sind. Wenn wir nichts machen sind wir nichts. Ich will nicht sein was ich mache. Was ich mache, mache ich nicht weil ich es sein will. Was ich mache, mache ich weil ich von der *Kärntner Landesregierung*, der *Versicherungsgesellschaft*, der *Wohnbedarfstelle* und der *Lebensmittelindustrie*, der Sozialversicherungsanstalt, dem *GIS Gebäudenservice*, meinem *Zahnarzt*, der *Pensionsversicherungsanstalt* dazu verdammt werde. Ich bin ein Verdammter unter Verdammten. Meine Verdammnis ist eine andere als jene der politischen Fraktionen. Politische Volksvertreter verdammen andere in ihrem Handlungsstrang. Ich bin ein Verdammter dieses politischen Handlungsstrangs. Verdammt seid Ihr auf ewig! Diese Verdammnis wird erst an der Himmelspforte durch die Weggabelung, rechts Politiker links deren Verdammte, aufgelöst.

Ich bin hauptberuflich *Künstler*. Wie das schon klingt. Wie das *schön* klingt. Bilder tauchen auf. Schwarzer Rollkragenpullover- oder Schaltragender, mit runden Brillen bebrillter, braune Zähne oder Zahnausfall generierender Genius. In der Sie-Variante Alternativkleider tragende, sich dadurch vom Fußvolk abhebende, vielrauchende, in der Szene umherschweifende, Individualistin. In der Öffentlichkeit einen Namen machende und völlig anders seiende Aktivisten.

Ich bin hauptberuflich *Politiker*. Wie das schon klingt. Wie das *schlecht* klingt? Bilder tauchen auf. Dunkel ist es in des Politikers Hosensack. Einzig eine mehrere 500 Euro Scheine umschließende Geldklammer befindet sich darin. Manchmal wird sie hervorgezogen. Für Freunde. Für privaten Spaß. Die violetten Scheine wurden den alleinerziehenden Müttern und Nothilfeempfängern geraubt. Den Mittellosen, derer es immer mehr werden. Im Anzug, später salonfähig weil keine Krawatte tragender, sich von dem Fußvolk unterscheidender, machtergreifender, meist machtmisbrauchender und dem Eigenwohl und dem des engsten Vertrautenkreises dienende Mensch. Dem Künstler missbrauchender Mensch. Gefährdend sei das Künstlerdasein. Gefährdend für das eigene Tun. Hungern wir es aus. Opfern wir es dem *Kärntner Schunkelfest* in einer *Kärntner Heimatherbst Tradition*, auf die so manche Protagonistin speibt.

Ich bin hauptberuflich *Consultant*. Politik- Unternehmens-, Familien-, und Wirtschaftsconsultant. Wer hat mich dazu gemacht? Die Komplexität. Sie ist mein engster Verbündeter. Ich sehe keine 2 Meter mehr. Der Nebel ist zu dicht. Gute Zeit, um zu beraten. Gute Zeit um Kuverts zu übergeben. Wollen Sie eine Expertise? Heute im Angebot. Sie müssen nur sagen, was drin stehen soll. Marktpreise bei Beratungen. Systemisch. Das alles hat System.

Was wir sind, bleibt vielerorts verborgen. Was wir sein wollen, steht Tat für Tag in den Medien. Ich bin hauptberuflich Mensch. Ist das jetzt beruhigend oder eine Drohung. Unter Beobachtung des Allgemeinen und Alltäglichen komme ich zu der Erkenntnis – es ist eine Drohung.

